



Das neue Rathaus- und Marx-Engels-Forum

Konzept, aktueller Planungsstand und weitere Schritte



Nachhaltige Stadtentwicklung für ein lebenswertes Berlin

Als landeseigene Unternehmensgruppe entwickelt, baut und betreibt Grün Berlin grüne und blaue Infrastrukturen, Parks, öffentliche Bauten und nachhaltige Mobilitäts- und Verkehrslösungen. Unser Ziel sind nachhaltige Infrastrukturen und Freiräume für ein lebenswerteres, soziales Berlin, das barrierefrei allen Menschen offensteht und dabei seiner ökologischen Verantwortung als Metropole im 21. Jahrhundert gerecht wird.

Die Aufgaben sind dabei so facettenreich und komplex wie Berlin selbst: von der Konzeptentwicklung über das Projekt- und Baumanagement bis hin zu Bewirtschaftung und Infrastrukturmanagement. Auch die aktive Einbindung der Berliner Bevölkerung, die Bildungsarbeit und die Vermittlung der Maßnahmen im laufenden Betrieb gehören dazu. Zu Grün Berlin zählen die Grün Berlin GmbH, Grün Berlin Stiftung, Grün Berlin Service GmbH, GB infraVelo GmbH und GB infraSignal GmbH.

Für das Land Berlin hat Grün Berlin die Bauherrenfunktion und das Gesamtprojektmanagement für die Freiraumgestaltung des Rathaus- und Marx-Engels-Forums übernommen.



Wir setzen um!

Die Debatte um die Gestaltung des Rathaus- und Marx-Engels-Forums beschäftigt die Berliner Stadtgesellschaft bereits seit vielen Jahren. Seit der Wiedervereinigung wurde die Frage, wie der Platz unter den veränderten politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden soll, kontrovers diskutiert und 2015 in einen Dialogprozess mit der Stadtgesellschaft überführt. Daraus hervorgegangen sind zehn Bürger*innenleitlinien als Grundlage für die weitere Entwicklung des Stadtraums. Mit der Stadtwerkstatt Berliner Mitte wurde der Dialogprozess 2018 fortgeführt und auf Basis der erzielten Ergebnisse im Jahr 2021 ein offener, zweiphasiger Ideen- und Realisierungswettbewerb durchgeführt. Als Sieger konnte sich der Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten (RMPSL) durchsetzen.

Nach drei Jahren intensiver Beteiligung der Bürger*innen war der Projektwerkraum „Wir setzen um!“ im Dezember 2021 die letzte Veranstaltung der Stadtwerkstatt Berliner Mitte. Und gleichzeitig der Auftakt für das landeseigene Unternehmen Grün Berlin, das Rathaus- und Marx-Engels-Forum in den kommenden Jahren zu einem zukunftsfähigen Ort zu transformieren, der hohe Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeit, Kultur und Historie miteinander verbindet. Bislang ist vor Ort wenig zu sehen, doch im Hintergrund hat sich vieles getan.

Im Mai 2023 war der erste große Meilenstein geschafft: Die Vorplanung wurde abgeschlossen. Dabei wurde der Siegerentwurf aus dem freiraumplanerischen Wettbewerb insbesondere auf seine Umsetzbarkeit geprüft, konkretisiert und weiterentwickelt. Die Überarbeitungshinweise der Wettbewerbsjury fanden dabei ebenso Berücksichtigung wie die Anregungen der Bürger*innen aus den vorangegangenen Beteiligungsformaten.

Weiter geht es mit der Entwurfs- und der Genehmigungsplanung, an deren Ende die Baugenehmigung steht. Die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen beginnen voraussichtlich 2024.



Meilensteine



2015

Alte Mitte – neue Liebe

Über 10.000 Berliner*innen und Besucher*innen beteiligen sich an der Stadtdebatte zum Areal zwischen Fernsehturm und Spree. Im Ergebnis werden zehn Bürger*innenleitlinien formuliert.

22. März 2016

Senatsbeschluss der Bürger*innenleitlinien

Die Leitlinien werden im Abgeordnetenhaus fraktionsübergreifend verabschiedet und gelten fortan als Grundlage für den weiteren Prozess.

2018 – 2021

Stadtwerkstatt Berliner Mitte

Hier laufen alle Fäden zusammen: Bürger*innen, Verwaltung, Politik und viele weitere Akteur*innen schreiben gemeinsam die partizipative Entwicklung der Berliner Mitte fort.

2021

Ideen- und Realisierungswettbewerb

Das Konzept von RMP Stephan Lenzen überzeugt die Jury im internationalen freiraumplanerischen Wettbewerb.

Februar 2023

Spielerisch gestalten

Schüler*innen der Evangelischen Schule Berlin Mitte entwickeln an einem Projekttag mögliche Konzepte für die neue Spielfläche am Nikolaiviertel.

Dezember 2021 – Mai 2025

Planung bis ins Detail

Von grob bis fein wird die Planung für die Neugestaltung Schritt für Schritt konkretisiert – von der Vorplanung über die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis hin zur Ausführungsplanung.

Dezember 2021

Start für Grün Berlin

Wir setzen um! Grün Berlin übernimmt das Gesamtprojektmanagement und die Bauherrenfunktion für das Land Berlin.

20. Juni 2023

Infoveranstaltung zur Planung

Die Vorplanung ist abgeschlossen. Ein wichtiger Anlass, um gemeinsam mit der Öffentlichkeit auf die Entwürfe und den aktuellen Stand der Planung zu blicken.

Herbst 2023

Orte für Jugendliche

Basketball, Skaten oder Breakdance? Zur Konkretisierung der Freizeitflächen an der Rathausstraße findet im Herbst ein Workshop mit Jugendlichen statt.

Ab Herbst 2024

Jetzt wird gebaut

Die ersten Vorbereitungen für die Baumaßnahmen beginnen vor Ort.

Die zehn Bürger*innenleitlinien

1. Ein Ort für alle, an dem vielfältige Nutzungen möglich sind.
2. Die Geschichte der Berliner Mitte wird zukünftig besser sicht- und erlebbar gemacht.
3. Ein Ort der Demokratie und für politische Debatten.
4. Ein Ort der Kultur und Kreativität.
5. Ein öffentlicher, grundsätzlich nicht-kommerzieller Ort.
6. Eine „Grüne Oase“, die der Erholung, der Nachhaltigkeit und dem Stadtklima dient. Der Anteil an Grünflächen soll nicht verringert werden.
7. Die Berliner Mitte wird verkehrsberuhigt.
8. In der Berliner Mitte wird die Nähe zum Wasser spürbar. Das Spreeufer wird für den Aufenthalt geöffnet.
9. Die Sichtbeziehungen zwischen Fernsehturm und Spree sowie Berliner Rathaus und Marienkirche bleiben erhalten und werden weiterentwickelt.
10. Die Berliner Mitte wird beständig weiterentwickelt.

Information und Beteiligung

Projektentwicklung und Umsetzung



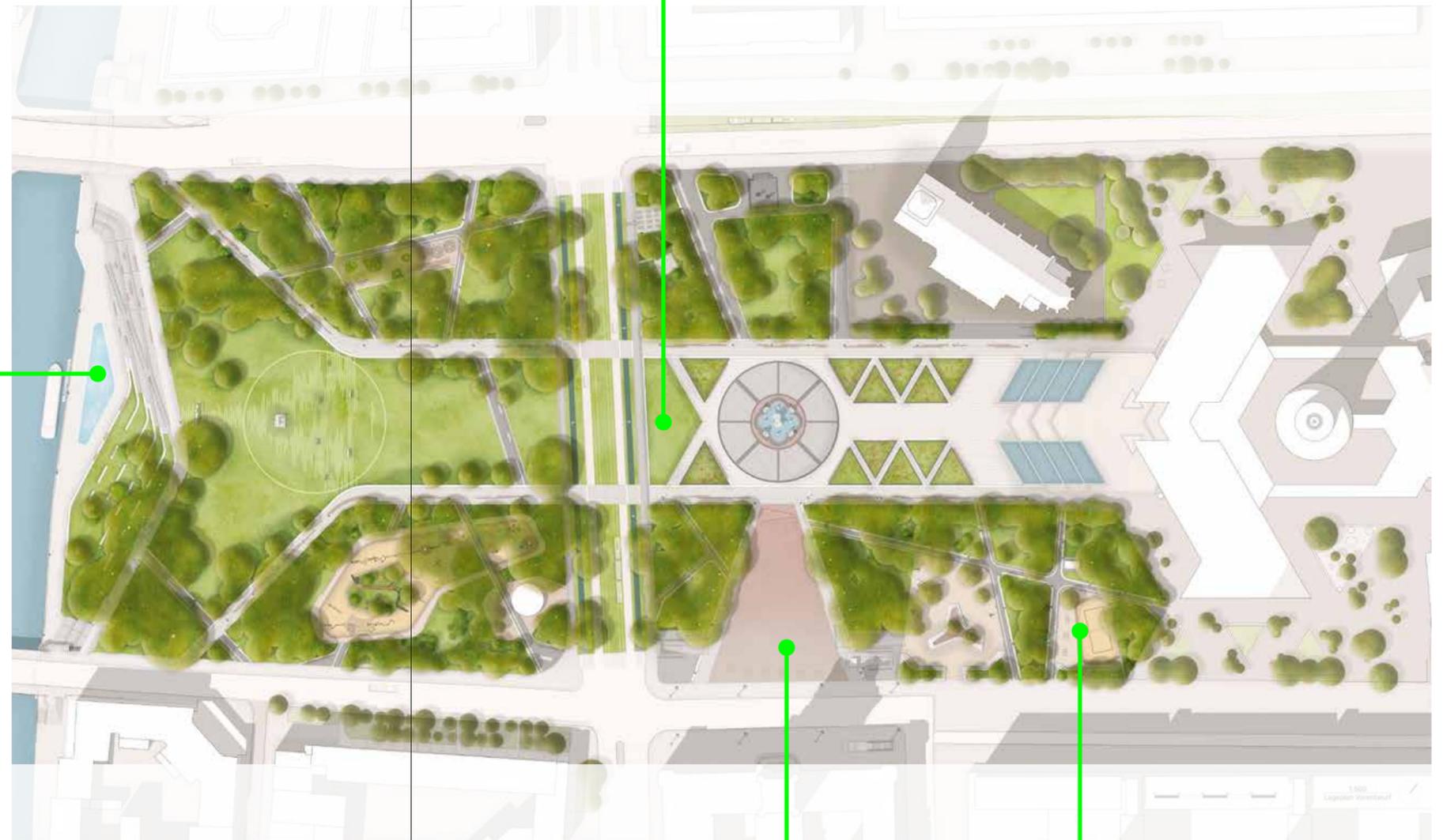


Nah am Wasser

Das Spreeufer wird barrierefrei erschlossen und lädt vis-à-vis dem Humboldt Forum und dem Berliner Dom zum Verweilen ein.

Grünes Band für die Zukunft

Der Siegerentwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten verbindet gestalterisch auf einem zentralen Band die denkmalgeschützten Bereiche des Rathausforums mit dem Marx-Engels-Forum und mündet in einer grünen Freitreppe zur Spree – mit Blick auf das gegenüberliegende Humboldt Forum und den Berliner Dom. Der Bereich vor dem Roten Rathaus bietet mit einem „Forum für Demokratie“ Raum für das Engagement der Bürger*innen. Freizeit-, Sport- und Spielplätze für alle Altersgruppen sind in den seitlichen, baumbestandenen Bereichen des Entwicklungsgebietes vorgesehen. Das Konzept setzt auf Entsiegelung von urbanem Freiraum und Schaffung von vielfältig nutzbaren und grünen Flächen, die gleichzeitig attraktiver Aufenthaltsort sind und das Mikroklima verbessern.



Grün wird zu Grün

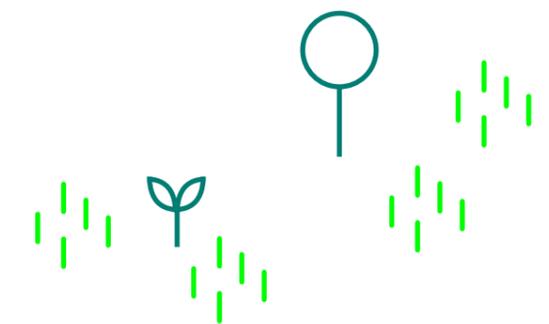
Entsiegelung sorgt für ein verbessertes Mikroklima vor Ort und entlastet die Kanalisation.

Abwechslungsreiche Mitte

In den Randbereichen des zentralen Bands entstehen vielseitige Angebote für Kultur, Kreativität und Freizeit.

Forum für Demokratie

Der Platz vor dem Roten Rathaus bleibt als Ort für politische Debatten erhalten und wird neu gestaltet.



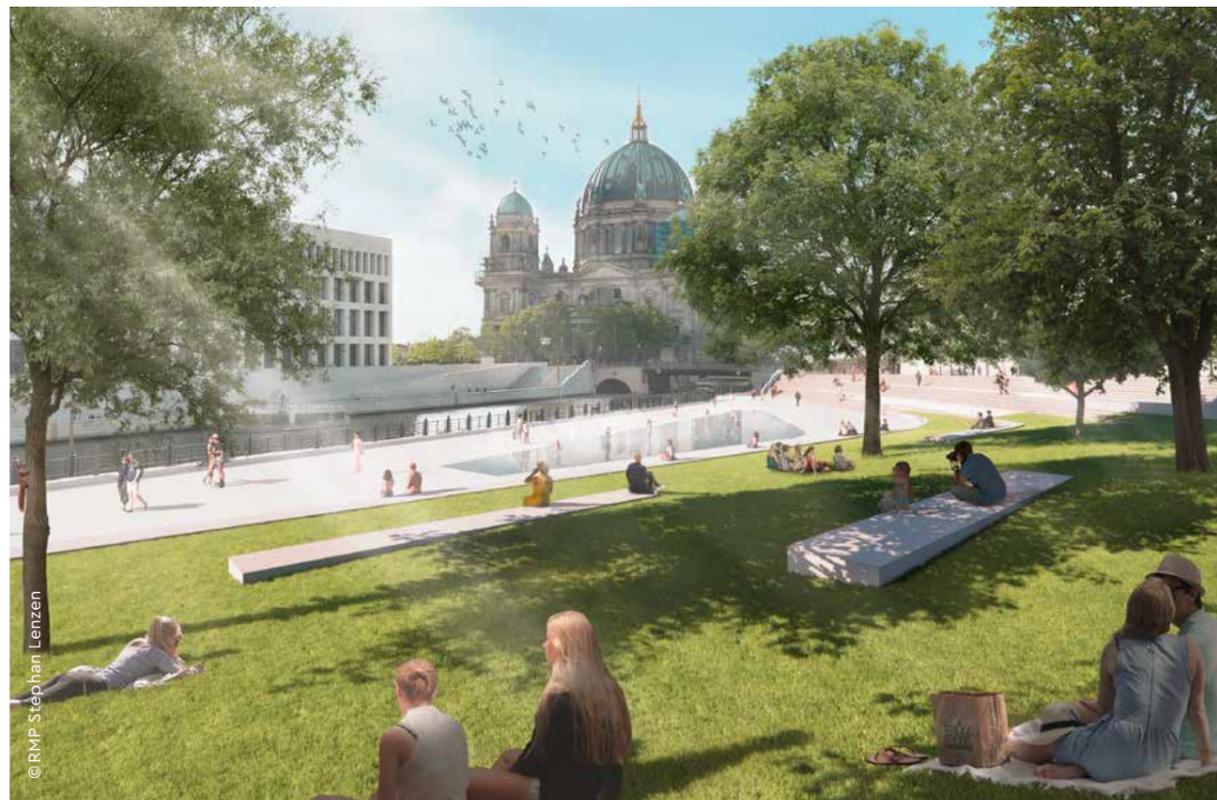
Beste Aussicht am Wasser

Die Treppenanlage an der Spree hat das Potenzial, zum neuen Lieblingsort für Berliner*innen und Gäste der Stadt zu werden. Drei Abschnitte mit jeweils acht Stufen laden künftig dazu ein, am Ufer zu verweilen. Eine barrierefreie Erschließung des Uferbereichs wird mit Hilfe einer Rampe erzielt. Im südlichen Bereich sind einzelne Sitzstufen über die flache Rasenböschung unter Bäumen verteilt.

Blickfang und Abkühlung bietet am Fuß der Treppenanlage künftig ein Wasserspiel: Die bodengleiche Platzfläche kann mit einem flachen Wasserfilm, Fontänen oder erfrischenden Nebelwolken bespielt werden.

„In der Berliner Mitte wird die Nähe zum Wasser spürbar. Das Spreeufer wird für den Aufenthalt geöffnet.“

Bürger*innenleitlinie



Ein Platz mit bestem Klima

Die ökologische Nachhaltigkeit des Rathaus- und Marx-Engels-Forums wird durch innovative Gestaltungskonzepte gestärkt, die unter anderem auf die Optimierung des Mikroklimas abzielen und bei der Realisierung sowie der späteren Bewirtschaftung des Platzes für einen sparsamen Ressourcenverbrauch sorgen. Rund 5.000 Quadratmeter Fläche werden entsiegelt, neues und vielfältig nutzbares Grün soll den Charakter des Areals prägen. Zusätzlich wird ein innovatives System zum Regenwassermanagement und zur Versickerung das Zentrum von Mitte zu einem lebendigen Stück Schwammstadt machen. Anstatt über die Kanalisation abzufließen, bleibt das Regenwasser vor Ort und wird direkt auf der Grünfläche genutzt, verdunstet oder trägt zur Grundwasserbildung bei. Etwa 160 Bäume werden neu gepflanzt. Im Fokus stehen Arten, die den veränderten klimatischen Bedingungen standhalten und die Klimaresilienz des Platzes insgesamt stärken.

„Die Berliner Mitte dient als „Grüne Oase“ der Erholung, der Nachhaltigkeit und dem Stadtklima.“

Bürger*innenleitlinie





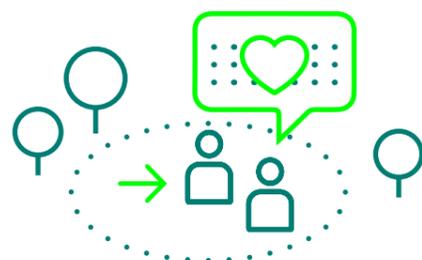
Begegnung und Bewegung

In den grünen Randbereichen des zentralen Bands wird es eine Vielzahl verschiedener Nutzungsangebote für alle Altersgruppen und vielfältige Interessen geben. Bereits im Wettbewerbsentwurf waren an dieser Stelle Freizeitflächen vorgesehen. Im Zuge der Vorplanung wurden sie konkretisiert und teils neu angeordnet.

Am Nikolaiviertel entsteht ein neuer, 3.400 Quadratmeter großer Spielbereich für Kinder von drei bis zwölf Jahren. Jugendliche und junge Erwachsene werden künftig Angebote an der nördlichen Rathausstraße vorfinden. Zur Frage, wie genau diese Flächen genutzt werden sollen, wird im Herbst 2023 ein Workshop mit Jugendlichen vor Ort durchgeführt.

„Die Berliner Mitte ist ein Ort für alle, an dem vielfältige Nutzungen möglich sind.“

Bürger*innenleitlinie



Spielerische Beteiligung

Schaukeln, Rutschen und ein Kletterparcours mit Hängebrücke – das sind die beliebtesten Spielelemente der Klasse Schneeleoparden der Evangelischen Schule Berlin Mitte. 26 Schüler*innen haben im Februar 2023 spielerisch Konzepte für die neue Spielfläche am Nikolaiviertel entwickelt.

Wichtiges Anliegen der Schüler*innen der Klassenstufen 4 bis 6 (jahrgangsübergreifend) ist die Schaffung von Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen, ebenso wie schattenspendende Bäume sowie genügend Sitzgelegenheiten und Wiesenflächen zum Ausruhen. Ihre kreativen Spielplatzentwürfe präsentierten sie den Planer*innen.



Grün Berlin

Grün Berlin ist als landeseigenes Unternehmen zuverlässiger Partner für eine klimaschonende und klimaresiliente Stadtentwicklung. Grün Berlin entwickelt, baut und betreibt nachhaltige Infrastrukturen für Berlin.



Weitere Informationen finden Sie hier:

www.gruen-berlin.de/rathausforum

Impressum

Herausgeber

Grün Berlin GmbH

Ullsteinhaus
Mariendorfer Damm 1
12099 Berlin

service@gruen-berlin.de
www.gruen-berlin.de

Redaktion

Grün Berlin GmbH
L.I.S.T. GmbH

Gestaltung

Spring. Brandideas GmbH

